

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung: Wider die Verdrängung der Verdrängung	
Zu einem Problem der Kulturforschung im Nachkriegs- deutschland	11
II. Voraussetzungen: Peter Weiss' Exil nach dem Exil	
1. Die „ewige Emigration“ – der zeitgeschichtliche Ausgangspunkt von Peter Weiss	23
2. Zweimal Exil – Thomas Mann und Peter Weiss im Vergleich . .	31
3. Die Moderne als Flaschenpost – der geistesgeschichtliche Ausgangspunkt von Peter Weiss	38
III. Interpretationen: Die Nachkriegsschriften von Peter Weiss	
1. Traumatische Urbilder und surrealistischer Einspruch gegen die Vernichtungswelt	45
2. Existentielles Fremdsein und negative Stadtmetaphysik	54
3. Kritische Solidarität des Verfolgten mit den Verfolgern	65
4. Befreiung als Psychodrama – Peter Weiss' Rezeption der Psychoanalyse	78
5. Befreiung und Revolte – Von der existentiellen Parabel zur Gesellschaftsgroteske	89
6. Die schweigende Moderne als Angriff auf die Wirtschafts- wundergesellschaft	100
IV. Perspektiven: Die politische Dialektik der esoterischen Moderne	
1. Das Schweigen in Deutschland und die esoterische Moderne . . .	111
2. Zwei Stellungen zum Surrealismus – Ortsbestimmung der Moderne nach 1945	120
3. Bild, Collage, Film – Die Elementarform einer Ästhetik wider die Verdrängung	130

V. Ergebnisse: Die Ästhetik wider die Verdrängung in Aktion

- | | | |
|----|--|-----|
| 1. | Der Kampf um die Erinnerung und die Realität des Vergessens . . . | 145 |
| 2. | Ein moderner Dante unterwegs – Ausblick auf die Politisierung
von Peter Weiss | 156 |
| 3. | „Ermittlung“ eines Publikums – Präsentation von Auschwitz . . . | 169 |

VI. Vollendung: Die „Ästhetik des Widerstands“, gelesen von einem Politikwissenschaftler

- | | | |
|----|--|-----|
| 1. | Wissenschaft, Kunst, Geschichte | 187 |
| 2. | Kunst und Politik als Widerstand | 193 |
| 3. | Historienmalerei und Historie der Malerei | 200 |
| 4. | Archäologie der Herrschaft | 206 |
| 5. | Rationalität und Irrationalität totalitärer Herrschaft | 212 |
| 6. | Die Ästhetik des Schreckens und die Utopie der Kunst | 220 |

Literatur 229

Personenregister 235